



## Neckar-Junior-Ranger

### Modellprojekt für Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung von Flusslandschaften

#### Die Herausforderung

- Naturverträglichkeit und soziales Engagement gewinnen in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Im Spannungsfeld zwischen Technik, Kultur und Natur gilt es heute mehr denn je umfassende Konzepte zu entwickeln um gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Diese Herausforderung erfordert ein ganzheitliches Verständnis, bei dem Wirtschaft und Entwicklung, Freizeit und Erlebnisräume, Kultur- und Naturerbe zusammen und gleichwertig unsere Lebensräume gestalten.
- Naturentfremdung und eine Erosion des Natur- und Umweltwissens nehmen hingegen immer größere Ausmaße an. Dies gilt auch im Besonderen für den Lebensraum der Bäche und Flüsse, die für unsere Landschaften essentielle Lebensadern darstellen. Trotzdem kennen viele junge Menschen häufig weder Namen, Ursprung noch Mündung der Fließgewässer vor ihrer Haustüre. Typische Pflanzen- oder Tierarten der Gewässerlandschaften geraten zunehmend in Vergessenheit, die ökologischen Zusammenhänge sind vielen nicht bekannt.
- Umwelt kann jedoch nur schützen, wer Natur kennt. Deshalb bedarf es breiter Umweltbildung, um die Sensibilität der Menschen im Neckartal für ihre eigene Lebensgrundlage zu erhöhen.

#### Das Projekt

- Jugendliche werden als „Neckar-Junior-Ranger“ ausgebildet und lernen hierbei beispielhaft die Neckarlandschaft als multi-funktionale Wirtschafts-, Erholungs-, und Erlebnisachse sowie Lebensraum für Mensch, Pflanzen und Tiere kennen.
- Im Rahmen dieses Modellprojekts für nachhaltiges Gewässerbewusstseins und zur Entwicklung einer lebendigen Flusslandschaft konzipieren wir ein Ausbildungsprogramm. Im Rahmen dieses Ausbildungsprogramms entdecken die „Neckar-Junior-Ranger“ die Flusslandschaft vor ihrer Haustüre und erfahren Wissenswertes über die **Zusammenhänge zwischen Mensch und Natur**.
- Sie lernen auch Fragen zu entsprechenden Umwelt- und Naturthemen zu beantworten, denn Natur- und Heimatwissen verschwindet zunehmend aus unserem Allgemeinwissensschatz. Wir wollen die Jugendlichen überdies motivieren, ihr neu erworbenes Neckarwissen an Gleichaltrige und ihre Familien weiter zu geben.
- Das Ausbildungsprogramm wird zu Beginn in der Modellregion „Mittlerer Neckar“ in Ludwigsburg und Freiberg am Neckar in geeigneter Umgebung durchgeführt. In zwei weiteren Projektphasen wird das Konzept auf die Regionen des Unteren und Oberen Neckars übertragen.



### Die Projektziele

- Ziel dieses Modellprojekts ist es mindestens 100 „Neckar-Junior-Ranger“ zu gewinnen und die Erwachsenen von Morgen als wichtige Botschafter für eine lebendige Flusslandschaft in ihrem Heimatraum zu begeistern.
- Nach dem Motto „Umwelt kann nur schützen, wer Natur kennt“ ist es außerdem Ziel, Jugendliche an ein nachhaltiges Landschaftsbild heran zu führen, Zusammenhänge zu vermitteln, diese zu reflektieren sowie jungen Menschen Handlungskompetenz zu vermitteln um auch in Zukunft Lebensräume positiv und mit innovativen Ideen fortentwickeln zu können.

### Unsere Projektpartner

Daimler AG • EnBW Stiftung Energie und Klimaschutz • Stadt Ludwigsburg • Stadt Freiberg am Neckar • Neckar Käpt'n • Verband Region Stuttgart • Forum Region Stuttgart e.V. • Schulen • Angel- und Naturschutzverein Weitingen • Vereine (Kanuvereine, Heimat-, Fischerei- und Naturschutzvereine, Wander-, Kreis- und Naturschutzverbände, Wengerter) • Kreisjugendringe • Jugendtreffs.

### Literatur

Hutter, Claus-Peter: Vom wilden Gesellen der Kelten zum gebändigten Fluss der Schwaben – neue Chancen für mehr Natur am Neckar, Schwäbische Heimat 2012/1 S. 14-25.



NatureLife-International  
 Stiftung für Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit  
 Karlstraße 7  
 71638 Ludwigsburg  
 Telefon 07141/92 03 21, Telefax 07141/90 11 83  
 info@naturelife-international.org  
 www.naturelife-international.org, www.globeclimate.com

